

Bündnis 90/Die Grünen, OV Wedel

Protokoll der JHV v. 19.11.2012 im „mittendrin“

Anwesend rund 30 – 40 Mitglieder und Gäste (s. Anwesenheitsliste)

#### **1. Hellmut begrüßt die Anwesenden**

Hartwig übernimmt auf Bitte von Thomas Grabau stillschweigend die Protokollführung.

#### **2. Wie passt ein GUD/KWK-Großkraftwerk in Wedel zur Energiewende ?**

Referat von Detlef Matthiessen , Sprecher der LAG Energiepolitik der Schleswig-Holsteinischen Landtagsfraktion

Detlef führt u.a. aus:

Es wird im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung vor allem auf eine sorgfältige Prüfung ankommen, welche Alternativen zu dem geplanten

Großkraftwerk

in Betracht kommen.

Es muss berücksichtigt werden, dass Vattenfall einen Rechtsanspruch hat, an diesem Standort ein Kraftwerk zu betreiben.

Von Robin Wood aus Hamburg ist Dirk Seifert (phon.) anwesend, der zu der Beziehung des Kraftwerks Wedel zur Energiepolitik in Hamburg, insbesondere Was das Kohlegroßkraftwerk Moorburg betrifft.

Er hält es für ganz wichtig, dass sowohl die Stadt Wedel als auch die Grünen In Kreis und Land gegen ein (fossiles !) Kraftwerk dieser Größe deutlich Stellung beziehen. Vattenfall muss merken, dass sie (in dieser Größe) hier nicht willkommen sind. Ziel der Energiewende muss die Regionalisierung der Energieversorgung, d.h. der Bau vieler kleiner (umweltgerechter) Kraftwerke sein. Dadurch werde zugleich ein Beitrag zur Demokratisierung der Wirtschaft geleistet.

Es werden (vor allem aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder der Bürgerinitiative) zahlreiche Fragen an die Referenten gestellt und Diskussionsbeiträge geliefert.

Die Referenten werden um 21 Uhr 10 verabschiedet.

< der TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 13.6. - wird zunächst nicht behandelt >

#### **4. Bericht des Vorstands**

Hellmut und Rainer berichten.

Heiko rügt, dass jetzt ein Entwurf zum Thema „Verkehr“ für das Kommunalwahlprogramm, unterzeichnet von nur zwei Mitgliedern, vorgelegt werde. Das Wahlprogramm müsse wie früher auf breiterer Grundlage entwickelt werden. Hellmut und Rainer betonen, dass es sich um einen „Entwurf“ handle, der natürlich noch diskutiert und mit der Mitgliedschaft abgestimmt werden müsse. Ulf schlägt vor, sich im Wahlprogramm auf die „großen“ Themen in der Stadt zu beschränken, nämlich

Verkehr, Kraftwerk, Finanzen, Marketing, Bürgerbeteiligung.

Hellmut erklärt, dass sich der Vorstand jetzt vordringlich um die Aufstellung einer Kandidatenliste und die Abstimmung des Wahlprogramms bemühen werde und dabei so weit wie möglich die Mitgliedschaft beteiligen werde.

#### **5. Bericht aus der Fraktion**

Gertrud berichtet vor allem über die Schwierigkeiten, die durch die massiven Gewerbesteuererhöhungen für die Aufstellung des Haushalts der Stadt entstanden seien. Es sei auch in zahlreichen interfraktionellen Gesprächen kaum möglich gewesen, dringend notwendige Sparmaßnahmen umzusetzen.

Was das Kraftwerk betreffe, so müsse sie einräumen, dass die Fraktion die Vorteile des geplanten modernen GUD gegenüber dem alten Kohlekraftwerk zunächst vielleicht zu hoch bewertet habe.

#### **6. Zwischenbericht des (ausscheidenden) Kassenwarts Stefan**

Stefan legt eine Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011 vor (s. Anlage) und berichtet, dass eine Kassenprüfung keine Fehler ergeben habe. Ihm wird daraufhin einstimmig Entlastung erteilt.

#### **7. Wahl eines/einer neuen Kassenwarts/in**

Almut Roos stellt sich für das Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

#### **8. Wahl neuer Kassenprüfer**

wird wegen der fortgeschrittenen Zeit verschoben.

#### **9. Termine**

werden von Karin verlesen, sollen aber auch noch per Internet mitgeteilt werden.

#### **10. Verschiedenes**

Hartwig weist darauf hin, dass der TOP 3 nicht behandelt worden ist.

Karin teilt daraufhin mit, dass das/ein Protokoll der OMV vom 13.6.2012 nicht aufzufinden sei. Es muss daher bei dieser Feststellung bleiben.

Hartwig weist ferner darauf hin, dass er auf Bitte von Thomas ohne Abstimmung der anwesenden Mitglieder die Protokollführung übernommen habe. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Gegen 22 Uhr 30 schließt der Vorstand die JHV.

Ih./21.11.2012